



Bayerischer Rundfunk
21.01.2010

Nockherberg Wolfgang Krebs macht den Seehofer

Horst Seehofer wird auf dem Nockherberg ein ganz anderer sein: Wolfgang Krebs. Offen bleibt die Frage, was Alfons Biedermann, der neue Autor und Regisseur des Nockherberg-Singspiels, mit Münchens OB Christian Ude vorhat.

Stand: 21.01.2010



Jetzt wurde bekannt, dass der neue Autor den Landesvater austauscht. Double Christoph Zrenner ist nicht mehr dabei. Stattdessen wird Wolfgang Krebs als Seehofer auftreten

Wolfgang Krebs parodiert bereits seit 1993 Edmund Stoiber, von 2004 an war er Stoiber-Darsteller im Magazin "quer" des Bayerischen Fernsehens, 2008 spielte er für "quer" Günther Beckstein, seit 2009 Horst Seehofer. Nun also auch auf dem Nockherberg. Wolfgang Krebs ist 43 Jahre alt, lebt in Kaufbeuren und ist Mitglied der dortigen CSU.



Nockherberg: Wolfgang Krebs wird neuer Seehofer

Jetzt ist es raus: Neues Seehofer-Double auf dem Nockherberg wird der Kabarettist Wolfgang Krebs. Erfahrung hat er: Seit sieben Jahren imitiert Krebs bayerische Ministerpräsidenten in der BR-Kultsendung "quer". Sabine Weis berichtet.

Wo bleibt und wer ist Ude?

Eigentlich sollte die Aufführung durch Biedermann erneuert werden, ohne den bisherigen Charakter der Darstellung zu

verändern. Doch das könnte bereits bei der Premiere danebengehen. Denn laut Zeitungsberichten hat der neue Singspielautor mit seinem Anruf bei Uli Bauer lange gewartet. Zu lange, denn dieser hatte längst einen Urlaub mit Frau und Tochter gebucht. Und so wird er beim Singspiel nicht dabei sein, übrigens zum ersten Mal seit 15 Jahren. Uli Bauer ist nicht nur das perfekte Double von Christian Ude. Als Autor des Singspiels war er Biedermanns Vorgänger. Ob die Figur des Oberbürgermeisters nun überhaupt eine Rolle spielt, ist fraglich, ebenso, wer sie übernehmen könnte.

Bully-Co führt jetzt Regie

Bekannt wurde Biedermann als Co-Autor von Bully Herbig. Aus dessen Feder stammen die Drehbücher zu den Filmen "Der Schuh des Manitu", "Raumschiff Surprise" und "Wickie". Nach dem Rücktritt des Autorenteamts Eva Demmelhuber, Holger Paetz und Ulrich Bauer kurz nach der Aufführung im April 2009 musste diese Position neu besetzt werden.

Quelle

